Protokoll der Onlinesitzung der AG Fernleihe

11.02.2025, 10.30 Uhr – 13.30 Uhr

Teilnehmer:
Hr. Dr. Gillitzer (BSB München, Leitung)
Fr. Dorner (HSB München)
Fr. Elchlepp (TU München)
Fr. Geiger (SB Regensburg)
Hr. Groß (BVB-Verbundzentrale München)
Hr. Kögel (BVB Verbundzentrale München)
Fr. Schantz (BVB Verbundzentrale München)
Fr. Schneider (Landesfachstelle)
Fr. Tecler (BSB München)

Protokoll: Dorner

Nächster Sitzungstermin: 12. März 2025, 10 Uhr (Videokonferenz)

Tagesordnung:

1. Aktualisierung der Seite der AG Fernleihe auf der Website des BVB
2. Planung des Bayerischen Fernleihtreffens im Herbst 2025
3. Planung der Fortbildung im Juli 2025 in Nürnberg
4. aktueller Stand der "Göttingen-Problematik"
5. aktueller Stand eBook-Fernleihe
6. Erfahrung Einführung Folio
7. aktueller Stand ausstehende Rechnungen/Erstattungen zur Verbundübergreifenden Online-Fernleihe (Lerch)
8. Indikatorenvergabe, -auswertung und –anzeige in der EZB (Lerch)
9. Abrechnung BTD Bayern: Überlegungen für neue Berechnungsmodelle ohne Bücherauto? (Pilz)
10. Bestrebungen VG-Wort-Gebühr für Direktlieferung nachzuverhandeln (Pilz)
11. ZFL-Kennungen mit allen Rechten z.B. für die Clearing-Stellen. Um z.B. kleineren Bibliotheken zu helfen oder bei Spezialfällen die Bestellung aufgeben zu können (Geiger)
12. ISIL jetzt als Sigel/Sigelverzeichnis jetzt ISIL-Agentur (Schneider)
13. Sonstiges

---

1. **Aktualisierung der Seite der AG Fernleihe auf der Website des BVB**
   Hr. Groß sorgt dafür, dass die Seite aktualisiert wird → *erledigt gemeldet am 12.02.2025*

2. **Planung des Bayerischen Fernleihtreffens im Herbst 2025**
   - Termin: 18.11.2025, Beginn 10 Uhr, Ende ca. 17 Uhr

- Ort: Gärtnersaal in der BSB → Teilnehmerzahl auf max. 80 begrenzt oder andere Bestuhlung möglich? Hr. Gillitzer fragt nach.
  Daraus resultiert eine Begrenzung auf max. 2 Teilnehmer pro Bibliothek
- Offene Fragen:
  - Fr. Tecler fragt Fr. Frank, ob es möglich, die Fortbildung über die Akademie laufen zu lassen → Einladung, Teilnahmebestätigung? Namensschilder?
  - Catering? Möglich, über Cafeteria der BSB „einfaches" Catering anzubieten (belegte Semmeln, Butterbrezen)
    → Nachricht Hr. Gillitzer am 12.02.2025: „: Die Kosten für das Catering [...] werden durch die Verbundzentrale übernommen"
- Moderation: Hr. Groß (abwechselnd mit Hr. Gillitzer)
- Bisherige Rückmeldungen / Themen wurden von Fr. Tecler gesammelt und am 30.10.2024 per Mail an die AG geschickt
- Themen wurden in Blöcke zusammengefasst, daraus die Tagesordnung erstellt:

Uhrzeit	Was	Wer	Zeitrahmen
10.00	**Begrüßung**, Organisatorisches	Hr. Groß	10-15 Min
10.15	**Kopiendirektversand / Fernleihindikatoren:** Erfahrungen, Probleme, Abrechnung, Neuerung mit Folio / Zahlen Anschließend Fragerunde dazu	Fr. Elchlepp / Hr. Gillitzer (VLB-Empfehlung) / Hr. Kögel (Zahlen)	45 Min: 30 Min Vortrag, 15 Min Diskussion
11.00	**Folio:** Demonstration und Erfahrungsbericht AFL und PFL jeweils 45 Min	Fr. Elchlepp / Fr. Lerch (?)	90 Min
12.30	**Mittagspause**: wenn im Haus wenn außer Haus		60 Min 90 Min
14.00	**Buchtransport**: (betrifft nur Containerversand) A) altes und neues System gegenüberstellen: wie ist die Struktur? Wo wird umgeladen? Gibt es lokal individuelle Absprachen?[1] B) überregionale Einbettung C) Laufzeitanalyse[2]	Fr. Tecler	45 Min

[1] Fr. Tecler fragt dazu im Vorfeld über die Bay-LV-Liste ab: „worüber werden Container bezogen und welche anderen Lieferwege es gibt?" und trägt die Ergebnisse zusammen *→ „Abfrage Containerversandwege" am 13.02.2025 erfolgt*

[2] Hintergrund: teilweise werden sehr lange Lieferzeiten (ca. 3 Wochen) gemeldet. Wie / an welcher Stelle entstehen diese? Es kann nicht an DHL liegen, sondern passiert in den einzelnen Häuern? Wird in Containern zu lange gesammelt? Für eine Erhebung wären Laufzettel für die nehmenden Bibliotheken nötig, wo Datum von Eingang & Ausgang notiert werden. Zeitraum bis Herbst evtl. zu knapp?
Hr. Gillitzer fragt an, ob man das Thema beim Fachbereich als Projektarbeit unterbringen kann.
Austausch über Transport grundsätzlich mit Hr. Schröder: Fr. Tecler ersucht zeitnahen Termin

14.45	**eBook-Fernleihe (national)** Noch offen, ob sie bis November läuft: Falls ja: großes Thema Falls nein: nur Bericht, was ist geplant	j: Hr. Groß / Hr. Kögel n: Hr. Gillitzer	30-45 Min
15.15	**Kaffeepause**		30 Min
15.45	**Fragestunde** Fragen zu sonstigen, kleineren Themen vorbereiten: Nachfolge ZFL-Server, Alma (FL-Relevanzen: Signaturen + available / not available wird künftig angezeigt), ...		

3. Planung der Fortbildung im Juli 2025 in Nürnberg

Aktuell keine konkrete Planung mehr nötig:
Die Veranstaltung ist schon online veröffentlicht: https://www.bsb-muenchen.de/babcaldetail/workshop-tipps-und-tricks-fuer-die-fernleihe-2025-6571/

Termin: 09.07.2025
Ort: Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen, Außenstelle Nürnberg, Praterstraße 16, 90429 Nürnberg
Programm: AFL, PFL und ILV
Vorgestellt von Fr. Elchlepp, Fr. Lerch und Fr. Tecler
Die Namen der Kolleginnen sind bisher nicht im Programm aufgeführt, müssen dort nachgetragen werden
Moderation: Hr. Gillitzer

4. aktueller Stand der "Göttingen-Problematik"

Es wurde eine abgestimmte Stellungnahme von Landesbibliotheken und Transportzentralen an Göttingen geschickt, daraufhin hat Göttingen das aktuelle Ansinnen zurückgezogen.
Von Göttinger Seite: Diskussion wird fortgeführt, Vorschlag soll unterbreitet werden
→ *Weiterleitung des Mailverkehrs zum Thema von Hr. Gillitzer an die AG am 12.02.2025. Titel „Kostenkalkulation durch die Transportzentrale der UB Göttingen: Stellungnahme der regionalen Transportzentralen“*

5. aktueller Stand eBook-Fernleihe

AG Leihverkehr will das Thema wieder aufgreifen. Die technische Komponente soll auf jeden Fall umgesetzt werden um relevante eBooks bestellbar zu machen, was auf Paketebene über die Paketsigel erfolgt. Über das Paketsigel im Katalogisat erfolgt dann der Zugriff auf den Lizenzserver, der künftig national und nicht mehr nur aus Bayern zu diesem Zweck angesteuert wird. Über den Datentausch der Verbünde werden die Titel in alle Verbundkataloge als regelmäßiges Update eingespielt (Offene Frage: Intervall? täglich?).
Offene Frage: Die Löschung von Titeln erfolgt dann nur über die Differenz?

Jeder Verbund muss die eigene Bestelloberfläche anpassen, so muss ein Feld eingefügt werden, in dem die Besteller im Bestellvorgang durch eine Checkbox die Selbstauskunft geben, dass ihr Wohnsitz in Deutschland liegt.
Offene Frage: wie wird der Leitweg gebildet?
Im Lizenzserver müssen alle gebenden Bibliotheken eintragen (und dafür einen Zugang bekommen), wenn sie weitere Lizenzen abgeschlossen haben. Die Konsortiallizenzen sind schon abgedeckt und müssen nicht von jeder Bibliothek einzeln eingetragen werden.
Andere Konsortialstellen erhalten einen Konsortial-Zugang zum Lizenzserver.
Die Auswahl neuer Pakete, die im Lizenzserver angeboten wird, wird nicht von der Konsortialstelle erweitert, sondern sie wird über ein tgl. laufendes Aktualisierungsprogramm (ZFL) von der Deutschen ISIL-Agentur abgeholt und bereitgestellt.

Offene Frage: Auslieferung. Idee: nicht nur über unseren Server sondern über jeweils entsprechende Verbundzentrale. Analog zur Kopienlieferung aus eBooks: von unserer Seite wird der Auslieferungslink an die nehmende Verbundzentrale geschickt, diese muss damit eine Mail an den lokalen Benutzer erzeugen.
Offene Frage: Wann wird der Lizenzzähler hochgesetzt? Bei Auslieferung?
Am 24.02.2025 wird es eine neue Videokonferenz zum Thema Lizenzserver geben (mit Hr. Gillitzer und Hr. Groß), um ein konkretes technisches Strukturkonzept zu erstellen.
Geplant ist auch eine Infoveranstaltung für Verlage, die Interesse angemeldet haben, wenn ein überregionales Konzept steht.

6. Erfahrung Einführung Folio

Die Monographien-Fernleihe soll im März starten, aktuell gibt es noch ein paar Probleme – gerade bei Bibliotheken mit mehreren Sigeln. Extra Begleitschreiben, wie aus SISIS bekannt, gibt es nicht. Der „PullSlip“ (deutsch: FL-Zettel) wird als Leihschein und Begleitschreiben sowohl für AFL als auch PFL verwendet, was einige Probleme aufwirft (z.B. keine Signaturausgabe bei PFL-Bestellungen), die aber überbrückbar sind. Im Folgeauftrag wird gefordert werden, dass zwei unterschiedliche Zettel konfigurierbar sein müssen.
Grundsätzlich gibt es die neuen Apps „Fernleih-Bibliotheken“, „AFL“ und „PFL“.
Die App „Fernleih-Bibliotheken“ ist für die PFL wichtig, enthält aber weniger Daten (nur Name und Sigel / ISIL = Benutzernummer). Die eigentlichen Daten der Fernleihbibliotheken (Anschrift etc.) werden in der Personen-App (ist für die AFL wichtig) gepflegt. Aktuell schon vorhandene Fernleihbibliotheken werden aus SISIS migriert, später dazukommende müssen händisch angelegt werden. Leider werden die beiden Apps „Fernleih-Bibliotheken“ und „Personen“ nicht synchronisiert, müssen also parallel gepflegt werden.
App „AFL“: Man sieht eine Übersicht über aktuelle Bestellungen: „wird ausgehoben“ / „versendet“. Die Absage „nicht verfügbar“ ist an dieser Stelle direkt möglich, es erfolgt eine Rückmeldung an den ZFL-Server.
Bisher kann nicht automatisch verbucht werden.
Leihfristen werden nicht auf dem FL-Zettel abgedruckt
App „PFL“: aktuell werden Bestellungen für Nutzer erst nach der Eingangsverbuchung im Benutzerkonto sichtbar (betrifft Monographien + Kopien). Derzeit wird im Nutzerkonto neben den normalen Bestellungen der eigenen Bibliothek ein „Unterkonto“ eingeblendet, das alle FL-

Bestellungen enthält: Kopien & eBooks sowie Monographien.
Eigene Anmerkungen bei der Eingangsverbuchung (wie Beschädigungen, Hinweise für Benutzer) werden auf dem FL-Zettel ausgegeben.

Was noch in einer Folgeausschreibung bei IndexData beauftragt wird oder über Selbstentwicklungen gelöst werden soll da noch nicht vorhanden:
- Automatische Verbuchung (AFL)
- Angabe der Signatur auf dem FL-Zettel
- alle Fernleihbestellungen (für Kopien, eBooks und Monographien) werden nach der Bestellung (schon vor der Eingangsverbuchung) im regulären OPAC Benutzerkonto angezeigt. Über eine Schnittstelle könnte VuFind die PFL-App ansprechen. In Bayern nur sinnvoll, wenn zukünftig auch Kopienbestellungen im Nutzerkonto angezeigt werden, da sonst weiterhin das Kopienkonto notwendig ist
- Nachbesserung: aus dem GBV und bei kleineren Stadtbibliotheken kommen bisher eigene FL-Nummern nicht mit. Es wird nur die Nummer des bayer. ZFLS übermittelt
- Synchronisation der Apps „FL-Bibliotheken“ + „Personen“

Die folgenden Punkte 7 - 11 der Tagesordnung wurden wegen Abwesenheit der Ansprechpartner auf den Folgetermin am 12. März 2025 verschoben:

7. **aktueller Stand ausstehende Rechnungen/Erstattungen zur Verbundübergreifenden Online-Fernleihe (Lerch)**

8. **Indikatorenvergabe, -auswertung und –anzeige in der EZB (Lerch)**

9. **Abrechnung BTD Bayern: Überlegungen für neue Berechnungsmodelle ohne Bücherauto? (Pilz)**

10. **Bestrebungen VG-Wort-Gebühr für Direktlieferung nachzuverhandeln (Pilz)**

11. **ZFL-Kennungen mit allen Rechten z.B. für die Clearing-Stellen. Um z.B. kleineren Bibliotheken zu helfen oder bei Spezialfällen die Bestellung aufgeben zu können (Geiger)**

12. **ISIL jetzt als Sigel/Sigelverzeichnis jetzt ISIL-Agentur (Schneider)**

Nach der Umstellung bei der Deutschen ISIL-Agentur (bisher Sigelstelle) werden nur noch ISIL vergeben.
Frau Tecler hat in der letzten Mail an die Bay-lv-Liste, als eine neue Bibliothek gemeldet wurde, bereits ausführlich darauf hingewiesen, dass es zwingend notwendig ist, die neue Form im Lokalsystem anzulegen. Sie wird das auch bei den nächsten Meldungen in dieser ausführlichen Form tun:
„Bitte konfigurieren Sie die Bibliothek in Ihren Lokalsystemen und beachten Sie dabei bitte unbedingt, dass das Sigel DE-4403 lautet und nicht 4403.

Wie die ISIL-Agentur (bisher Sigelstelle) mitgeteilt hat, werden Sigel ab sofort nur noch gleichlautend mit dem ISIL vergeben.

Das Sigel für die Gemeindebücherei Röttenbach muss also unbedingt in der Form DE-4403 im Lokalsystem angegeben werden.“

Alle „alten“ d.h. bisherigen Sigel bleiben erhalten, sie werden nicht in ISIL umgewandelt.

13. Sonstiges

-